

Spielhagen & Schurich

in Wien,

Verlagsbuchhandlung u. Commissionsgeschäft.
[20029]

Wien, Mai 1892.

In unserem Verlage erscheinen in Kürze folgende höchst gangbare Werke in neuen verbesserten Auflagen:

Kosak, Georg, Professor a. d. Landesoberrealschule in W.-Neustadt, **Katechismus der Einrichtung und des Betriebes stationärer Dampfkessel und Dampfmaschinen** oder Erörterung der bei der gesetzlichen Prüfung vorkommenden Fragen für Heizer, Maschinenwärter und Besitzer von Dampfmaschinen - Anlagen. Achte umgearbeitete und erweiterte Auflage (17., 18., 19. Tausend). 8°. 185 S. Mit zahlreichen in den Text gedruckten Holzschnitten und 3 Tafeln: Kesselgesetze für Deutschland und Oesterreich. — Preis geh. 2 M 40 ₤; in Leinwand geb. 2 M 90 ₤.

In Rechnung 25% und 13/12 Expl., bar 33 1/3 % und 11/10 Expl. Einband 20%.
(Auch gemischt mit dem Katechismus der Locomotive.)

Durch Aufnahme der in neuester Zeit sich immer mehr Bahn brechenden englischen Compound - Dampfmaschine (System Brown), sowie durch Neuaufnahme eines Kapitels über die beim Baue und Betriebe von Dampfkesseln und Dampfmaschinen vorkommenden einfachsten Berechnungen, hat diese Auflage eine wesentliche Bereicherung erfahren.

Von derselben ersoheint gleichzeitig eine **tschische Ausgabe:**

Kosák, Jiří, professor na zemských vyšších školách reálných v Novém Městě za Víni **Katechismus o zařízení a obstarávání stálých parních kotlů a parních strojů čili výklady k otázkám dávaným při zákonnité zkoušce pro topiče a strojdozorce.** Dle osmého vydání německého přeložil **Jan. Heinz.** S četnými vyobrazeními a třemi tabulkami. 8°. Preis geh. 2 M 40 ₤ ord.; in Leinwand geb. 2 M 90 ₤.

In Rechnung 25%, bar 30% und 7/6 Exempl. Einband 20%.

Bestellungen aus Böhmen und Mähren wolle man für die tschische Ausgabe gef. an Herrn Alois Hynek in Prag richten, welcher ausschliesslich für diese Länder zu obigen Bedingungen liefert.

Kosak, Georg, Professor an d. Landesoberrealschule in Wr.-Neustadt, **Katechismus der Einrichtung und des Betriebes der Locomotive.** (Eilzugs-, Personen- und Gebirgslocomotiven, Berglocomotive, Strassenlocomotive, Tramwaylocomotive.) Für Locomotivführer, Bahnbeamte, Studirende technischer Fachschulen, sowie zur populären Belehrung für Gebildete jeden Standes. Sechste vermehrte und verbesserte Auflage (11. und 12. Tausend.) 8°. Mit 36 Holzschnitten, 4 Tafeln und dem Bilde von George Stephenson. — Preis geh. 3 M 60 ₤ ord.; in Leinwand geb. 4 M 10 ₤ ord.

In Rechnung 25% und 13/12 Exempl., bar 33 1/3 % u. 11/10 Exempl. Einbd. 20%.
(Auch gemischt mit dem Katechismus der Dampfkessel und Dampfmaschinen.)

Gabriely, Adolf von, k. k. Regierungsrath und o. ö. Professor, **Grundzüge des Hochbaues (Bauconstructionslehre).** Mit einem Anhang über landwirthschaftliche Gebäude. Für Gewerbe-, Werkmeisterschulen und zum Selbstunterricht. gr. 8°. Zwölfte verbesserte und vermehrte Auflage mit 10 Tafeln und vielen Holzschnitten. — Preis geh. 6 M ord.; eleg. in rote Leinwand geb. 7 M ord. Partierpreis von 12 Exempl. an: geh. à 5 M 40 ₤ ord.; eleg. in rote Leinw. geb. à 6 M 40 ₤ ord.

In Rechnung 25%, bar mit 30%, Partierbezüge nur bar mit 25%, Einband 20%.

Die neue Auflage wird durch einen Anhang über „landwirthschaftliche Gebäude“ bedeutend vermehrt, wodurch der geringe Preisaufschlag gegen die frühere Auflage gerechtfertigt ist. Wir bitten Sie, das Buch auch an Architekten, Baumeister u. s. w. zur Ansicht vorzulegen.

Schliesslich erlauben wir uns Ihre Aufmerksamkeit auf nachstehende

ausserordentliche Preisermässigung zu lenken! Um mit dem noch vorhandenen Vorrat zu räumen, setzen wir den bisherigen Ladenpreis des Werkes von

Rankine, Handbuch der Bauingenieurkunst. Nach der 12. Auflage des englischen Originalwerkes deutsch bearbeitet von **Franz Kreuter**, k. k. Professor und Ingenieur. Gr. 8°. 1884. 922 Seiten mit zahlreichen in den Text gedruckten Illustrationen. Preis geh. 16 M,

auf nur 6 M, gebunden 7 M 20 ₤ herab und liefern in Rechnung mit 25%, bar mit 40% und 7/6 Expl. Einband mit 25%.

Durch diese ausserordentliche Preisermässigung wird das anerkannt wertvolle Werk auch jenen Ingenieuren und Technikern zugänglich, welchen der bisherige Preis zu hoch war. Wir bitten sich mit Exemplaren zu versehen und dieselben gleichzeitig mit der oben angekündigten neuen Auflage von Gabriely, Hochbaukunde recht sorgfältig zu versenden.

Hochachtungsvoll

Spielhagen & Schurich,
Verlagsbuchhandlung u. Commissionsgeschäft.

W. Schultz-Engelhard,
Verlag für Kunst-Gewerbe und Architectur
in Berlin W.

[20127]

Heute versandte ich folgendes Rundschreiben:
Mitte Mai gelangt zur Ausgabe Lfg. 2 von

Schloss Ansbach

Barock- u. Roccoco-Dekorationen
aus dem XVIII. Jahrhundert.

Herausgegeben von

Professor Otto Lessing

100 Lichtdrucktafeln in Mappe. Vollständig in 10 Lfgn. zu 10 Blatt.
Subskriptionspreis der Lieferung 10 M ord., 6 M 65 ₤ bar.

Zur Feststellung der Continuation Lfg. 2 bar mit Rem.-Ber. innerhalb 8 Wochen.

Se. Exc. der königl. bayer. Gesandte am kaiserlichen Hofe

Graf von Lerchenfeld-Köfering

hat die Widmung des Werkes angenommen und füge ich das Widmungsblatt der Lfg. 2 bei. Um vielfachen Wünschen nachzukommen, musste ich mich schon jetzt zur Ausgabe der 2. Lfg. entschliessen. Mit der Bitte um gef. Continuations-Angabe zeichne

Hochachtungsvoll

Berlin, den 11. Mai 1892.

W. Schultz-Engelhard.

Nur hier angezeigt.

[20062]

In meinem Verlage erscheint Ende d. M.:

Löwenblut.

Novelle

von

Ferdinand Rürnberger.

Ein Band 8°. Ca. 12 Bog. Holzfreies Papier.

Preis 2 M ord.; in Originalbd. 3 M ord.

= Aus dem Nachlaß des Dichters. =

In „Löwenblut“ zeigt sich die ganze markige Dichtergestalt des leider zu früh verstorbenen Rürnberger im klarsten Lichte. „Löwenblut“ gehört zu den wenigen Büchern, die der Leser nicht wieder vergißt. Die Handlung in „Löwenblut“ ist ebenso eigenartig wie voller Spannung. „Löwenblut“ wird großes und allseitiges Interesse erregen und bitte ich um thätigste Verwendung.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung mit 25%, gegen bar mit 33 1/3 % und 7/6; geb. Exemplare nur „fest“ resp. „bar“. Barbestellungen werde ich zuerst expedieren.

Dresden, den 10. Mai 1892.

Heinrich Minden.